

Elternbeiratssitzung vom 06.12.2021

Teilnehmer

10 Teilnehmer des Elternbeirats

2 Teilnehmer der Schulleitung

1. Themen mit Frau Hofmockel

1.1. Überblick

- Dieses Jahr gibt es 17 Klassen mit 350 Schülerinnen und Schülern und 30 Lehrkräften
- Wegen der größeren Anzahl an Klassen gibt es keinen gesonderten PC-Raum mehr, das ist aber kein Problem, da mittlerweile mit iPads gearbeitet wird.
- Die Klein-Hallen (??) sind mittlerweile fast freigegeben, sie werden von der Mittelschule und der Mittagsbetreuung genutzt
- Bauzaun wurde zurückgezogen (größerer Pausenraum für Kinder)
- Neubau für Grundschule wird 4-stöckig (nicht höher als aktuelles Gebäude), die Außenanlage wird komplett neu gestaltet, der Eisenbahnwaggon kommt dann dorthin, wo derzeit der Mensacontainer steht.
- Schulgarten bleibt in aktueller Form bestehen
- Der Plan ist noch nicht öffentlich zugänglich und kann dementsprechend nicht mit dem Elternbeirat geteilt werden

1.2. Zusatzangebote

- zur Zeit 2 Arbeitsgemeinschaften: "Lernen Lernen", Musik AG, ab Frühjahr außerdem Schulgarten
- Sportangebote: Fechten und Sport nach 1
- Alternatives Schulisches Angebot (ASA) wird fortgeführt
 - Angebote für Klassen
 - Einzelarbeit
 - Ein Sozialspiel pro Woche
 - Lehrerförderung
- Trommelprojekt wurde auf Februar verschoben
- Theater Salz- und Pfeffer wurde reserviert
- Große Leseaktion geplant
- wegen der Kontaktbeschränkungen insgesamt weniger Zusatzangebote, dafür mehr schulische Brückenangebote und Zusatzförderung

1.3. Weihnachten

- 181 Weihnachtspakete sind versandt worden
- Jede Klasse gestaltet ein Adventskalenderfenster, d.h. jeder Werktag wird ein zusätzliches geschmücktes Fenster beleuchtet (17 Werkstage)
- Jeden Freitag wird ein Weihnachtslied in der Adventszeit gespielt

1.4. Corona

- Bisher gibt es keinerlei Informationen über Schulschließungen. Für den Fall, dass es doch dazu kommt, bereitet sich die Schule vor. Die Eltern wurden gebeten, den Zugang zu Office 365 zu prüfen. Zugangsdaten wurden teilweise von Eltern verlegt, was zu Verzögerungen führen kann, falls es zum Lockdown kommt. In den ersten Klassen wird noch die Zustimmung eingeholt.
- iPads stellt die Schule zur Verfügung, falls die Eltern kein eigenes Endgerät haben

1.5. Diskussion/Fragen an Frau Hofmockel

- Dehnberger Theater oder Trommelprojekt sind schulische Projekte und werden zentral geregelt
- Soziale Spiele werden in der Regel vom Lehrer initiiert
- Bislang gibt es keine Informationen bzgl. eines coronabedingten Vorziehens der Ferien
- Toiletten sind generell geöffnet, außer die Toilette ist wegen Überschwemmung gesperrt. Dies kommt allerdings sehr selten vor.
- Viele Kinder haben eigenes Desinfektionsmittel dabei. Desinfektionsspray, das wegen möglicher Auswirkungen auf die Atemwege kritisch diskutiert wurde, wird nur noch getropft
- Konflikte im Pausenhof/ Gewalt in der Schule
Frau Hofmockel ist der Auffassung, dass es aktuell mehr Konflikte in der Schule gibt. Dies liegt zum einen an dem Beginn des Schuljahres und zum anderen an der langen Zeit (1.5 Jahre) ohne durchgehenden Schulbetrieb
5 Aufsichten sind während der Pause an festen Plätzen eingeteilt und tragen gelbe Jacken zur besseren Erkennung
- Bei Konflikten stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung
 1. Regelung in der Klasse (Gespräche, zum Unterrichtsthema machen)
 2. Frau Bitterer als Sozialpädagogin unterstützt (Einzel-/Gruppengespräche, ganze Klasse)
 3. Einige Lehrer haben eine Anti-Mobbing-Ausbildung (Fr. Bitterer/ Fr. Heubeck)
 4. Hinzuziehen eines Schulpsychologen (Er ist beratend für die Schule, nicht für die Schüler tätig)
Es wird immer auch mit den Eltern gesprochen.
- Squid Game
Es gibt Schüler, die diese Fernsehserie kennen. Es besteht Konsens, dass die Lehrkräfte sensibilisiert werden sollten auf die Serie. Falls ein Schüler das Thema anspricht, sollten die Eltern verständigt werden. Eine aktive Ansprache innerhalb der Klasse soll nicht stattfinden.
- Der Elternbeirat recherchiert, ob es Online-Informationsveranstaltungen zum Thema Medienkonsum gibt und organisiert hierfür ggf. einen Elternabend.
- Frau Hofmockel hat sich erkundigt, ob der Elternbeirat Geld für Pausenspiele oder Unterstützung für den Trommelevent spenden könnte
- Fundament für ein Gartenhaus wird von der Stadt/ dem Land finanziert. Der Elternbeirat könnte sich dann im Anschluss um die Finanzierung des Hauses kümmern.

2. Jahrbuch

- 500€ werden durch den Förderverein zur Verfügung gestellt
- der Rest wird über eine Spendenaktion an der Schule gesammelt

3. Vernetzen

- Folien einfügen

4. Fördergelder

- Jahrbuchfinanzierung ist gesichert
- Anderen Themen werden hinzukommen

5. Zusatzangebote

- Im Austausch mit der Schule sollen konkrete Vorschläge erarbeitet werden. Frau Hofmockel benennt einen Ansprechpartner für den Austausch.

Im Januar trifft sich der Elternbeirat mit den Klassenelternsprechern. Vorher treffen sich die EB-Vorsitzenden noch einmal mit der Schulleitung.

Frau Hofmockel meldet sich, ob das nächste Treffen mit dem Elternbeirat am 07. oder am 14.02. stattfinden soll.